

Zeitschrift: Das Rote Kreuz : offizielles Organ des Schweizerischen Centralvereins vom Roten Kreuz, des Schweiz. Militärsanitätsvereins und des Samariterbundes

Herausgeber: Schweizerischer Centralverein vom Roten Kreuz

Band: 47 (1939)

Heft: 3

Rubrik: Anzeigen = Avis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DAS ROTE KREUZ LA CROIX-ROUGE

Croce-Rossa

Organ des Schweizerischen Roten Kreuzes
und des Schweizerischen Samariterbundes.

Organe officiel de la Croix-Rouge suisse
et de l'Alliance suisse des Samaritains.



Crusch-Cotschna

Organo della Croce-Rossa svizzera e
della Federazione svizzera dei Samaritani.

Organ da la Crusch-Cotschna svizra e
da la Lia svizra dals Samaritauns.

Herausgegeben vom Schweizerischen Roten Kreuz - Edité par la Croix-Rouge suisse - Pubblicato dalla Croce-Rossa svizzera - Edit da la Crusch-Cotschna svizra

Erscheint wöchentlich. Abonnementspreis Fr. 2.— per Jahr, Einzelnummer 20 Cts. Redaktion: Zentralsekretariat des Schweizerischen Roten Kreuzes, Taubenstrasse 8, Bern. Administration und Annoncen-Regie: Rotkreuz-Verlag, Buchdruckerei Vogt-Schild A.-G., Dornacherstrasse, Solothurn, Postcheck Va 4, Telephon 2.21.55 — Publication hebdomadaire. Prix d'abonnement frs. 2.— par an, prix du numéro 20 cts. Rédaction: Secrétariat central de la Croix-Rouge suisse, 8, Taubenstrasse, Berne. Administration et Publicité: Editions Croix-Rouge, Imprimerie Vogt-Schild S. A., Soleure, Compte de chèques Va 4, Téléphone No 2.21.55

Anzeigen - Avis

Affoltern. a. A. S.-V. Uebung: Montag, 23. Januar, 20.15 Uhr, im Schulhaus.

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Heute Donnerstag, 19. Januar, punkt 20.15 Uhr, Uebung im Albisriederhaus. Anschliessend wichtige Verhandlungen. Unser Krankenpflegekurs nimmt bereits Montag, 6. Februar, im Schulhaus Feldblumenstrasse seinen Anfang. Der Vorstand hofft auf Ihre Mitwirkung bei der Kurspropaganda. Persönliche Werbung hat sich noch immer am besten bewährt. Der vorgesehene Sportmassagekurs beginnt, sobald genügend Teilnehmer eingeschrieben sind. Es fehlen übrigens nur noch wenige. Um die grossen finanziellen Verpflichtungen erledigen zu können, ersucht unser Kassier die Aktivmitglieder, ihren Jahresbeitrag schon in einer der nächsten Uebungen zu entrichten. Voranzeige: Nächste Uebung: Donnerstag, 2. Februar, in Altstetten.

Balterswil. S.-V. Uebung: Montag, 23. Januar.

Bauma. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 21. Januar, 20 Uhr, im Restaurant «Rittweg». Bitte vollzählig. Unentschuldigtes Fernbleiben 2 Fr. Busse. Die Versammlung gilt als Uebung. Es sind immer noch Bussen pro 1938 ausstehend. Bitte macht Ordnung. Entgegennahme der Mitgliedkarte gegen Entrichtung des Jahresbeitrages von 2 Fr.

Bern, Samariterverein. Hauptversammlung: Samstag, 28. Januar, 20 Uhr, im Zunfthaus zu «Webern», Gerechtigkeitsgasse 68, 1. Stock. Wir erwarten vollzähliges und pünktliches Erscheinen. Anschliessend gemütliche Vereinigung und Tanz bis 3 Uhr.

— **Sektion Stadt.** Samstag, 28. Januar, Hauptversammlung des Gesamtvereins, 20 Uhr, im Saal des Restaurant «Webern», Gerechtigkeitsgasse. Der Vorstand erwartet Massenaufmarsch seitens unserer Sektion. Zu dem begonnenen Krankenpflegekurs können heute Donnerstagabend oder nächsten Dienstagabend im Progymnasium noch weitere Kursteilnehmer angenommen werden. Mitglieder, die noch keinen Krankenpflegekurs besucht haben, möchten sich dazu einschreiben lassen. Kursgeld für Mitglieder nur Fr. 3.—. Machet bei Euren Bekannten und Verwandten für den Kurs Propaganda.

— **Sektion Mattenhof-Weissenbühl.** Nächste Uebung: Donnerstag, 26. Januar, 20 Uhr, im Schulhaus Monbijou. Besprechung der Meldeformulare durch den Arzt. Zahlreiches Erscheinen erwünscht. — **Nähabend am 25. Januar, 20 Uhr,** bei Frau Beer, Neubrücke 89. Vergesst unsere Tombola nicht und werbet für den Familienabend vom 11. Februar bei Verwandten und Bekannten.

Bern, Schosshalde-Obstberg. S.-V. Dienstag, 24. Januar, 20 Uhr, Kursstunde für alle Mitglieder obligatorisch, im gewohnten Uebungs-

lokal des Laubeckschulhauses. Anschliessend Mitteilungen. Bitte pünktlich und vollzählig.

Bern, Samariterinnenverein. Monatsübung: Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr, im Gemeindehaus, Gutenbergstrasse 4, 1. Stock links. Leitung: Herr Dr. W. Raaflaub. Thema: Pflege von Grippekranken. Bitte vollzählig. Die Mitglieder werden dringend gebeten, ihre Hilfeleistungen pro 1938 bis Montag, 23. Januar, an Frl. Bertha Burri, Effingerstrasse 69, einzusenden zuhanden des Jahresberichtes.

Biberist. S.-V. Der Krankenpflegekurs hat mit einer stattlichen Teilnehmerzahl begonnen. Uebungsabende Montag und Freitag. Die Mitglieder werden ersucht, wenigstens sechs Kursabende zu besuchen. Es wird genaue Kontrolle geführt. Während der Kursdauer fallen die ordentlichen Monatsübungen aus. Im Monat Februar gemeinsame Uebung mit dem S.-V. Langendorf.

Bolligen. S.-V. Schlussprüfung unseres Krankenpflegekurses am 28. Januar, 20 Uhr, im «Sternen» in Bolligen. Wir erwarten zahlreichen Besuch.

Bubikon. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 28. Januar, 20 Uhr, im Restaurant Weber in Bubikon. Anschliessend Vortrag unseres Vereinsarztes, Herrn Dr. Bruppacher. Thema: Wundbehandlung. Bitte pünktlich. Wir hoffen, dass einige Mitglieder nachher etwas zum besten geben, sei es in Gespräch, Gesang oder Spiel. Passivmitglieder sind dazu freundlich eingeladen.

Bümpliz-Riedbach. S.-V. Der Kurs über häusliche Krankenpflege hat begonnen. Kursabende je Montag und Donnerstag. Weitere Interessenten können noch berücksichtigt werden. — Freitag, 20. Januar, 20 Uhr, Singprobe im gewohnten Lokal. Wir erwarten noch gerne weitere sangeskundige Mitglieder. — Freitag den 27. Januar, 16 Uhr, in der Turnhalle des Sekundarschulhauses: Schüler-Filmvorführung. Anschliessend um 20 Uhr wird die Vorführung (nur für Erwachsene) unter Mitwirkung des Männerchors und Turnvereins Bümpliz im grossen «Sternensaal» wiederholt. Eintritt frei. Zur Deckung der Unkosten freiwillige Kollekte. Bitte diese Daten für den S.-V. zu reservieren.

Deitingen. S.-V. Es wird dringend ersucht, die noch ausstehenden Jahresbeiträge pro 1938 bis am 31. Januar bei unserer Kassiererin abzugeben, damit die Jahresrechnung abgeschlossen werden kann.

Derendingen. S.-V. Freitag, 19.30 Uhr, Vorstandssitzung im Schulhaus 2. Die Inhaber von Samariterposten werden gebeten, ihre Meldebüchlein beim Präsidenten, Herrn E. Heri, sofort abzugeben. Ausstehende Jahresbeiträge sollten unbedingt bis zur Generalversammlung an die Kassiererin einbezahlt sein. Kommt bitte alle ins «Landhaus» am Samstagabend. Unsere Generalversammlung ist wichtiger als alles andere. Päckli für den Glücksack nicht vergessen.

Dietikon. S.-V. Abendunterhaltung: Samstag, 21. Januar, in der «Krone». Das Vergnügungskomitee hat sich alle Mühe gegeben, um

einen recht gemütlichen Abend zu bereiten. Eintritt Fr. 1.10, Tanz im-begriffen. Gaben für den «Päcklimart» werden gerne von Herrn Oesch-ger, Papeterie, angenommen. Bringt Angehörige und Freunde mit.

Embrach. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 21. Januar, 20.15 Uhr, im Restaurant «Frohsinn» in Embrach. Bitte Rapporte mit-nehmen.

Fribourg. S. d. S. Lundi 23 janvier, à 20 h. 15: Exercice au local. — Samedi 28 janvier, à 20 h. 30: Loto annuel et soirée familière dans la grande salle de l'Hôtel de «Fribourg».

Freiburg. S.-V. Montag, 23. Januar, 20.15 Uhr: Uebung im Lokal. Samstag, 28. Januar, 20.15 Uhr: Lotto, verbunden mit gemütlichem Familienabend, im grossen Saal des Hotel «Fribourg».

Hausen a. A. S.-V. Erste Uebung im neuen Jahr: Donnerstag, 19. Januar, 20.30 Uhr, im Gemeindehaus.

Heimiswil. S.-V. Der noch herrschenden Seuchengefahr wegen können wir unsere Hauptversammlung noch nicht festsetzen. Die Mit-glieder werden daher ersucht, alle Unfallmeldeformulare bis späte-stens 4. Februar einem Vorstandsmitglied abzugeben. Wer im kom-menden Jahr nicht mehr aktiv mitmachen kann, soll uns dies melden.

Kirchberg (Bern). S.-V. Hauptversammlung: Sonntag, 22. Januar, punkt 19.30 Uhr, in der Wirtschaft «Traube». Traktanden nach Sta-tuten. Für Aktive obligatorisch. Nachher Lichtbilder aus dem reich-haltigen Archiv des S. A. C.

Konolfingen und Umgebung. S.-V. Hauptversammlung am 28. Jan-uar, 20 Uhr, im Hotel «Bahnhof». Bitte vollzählig! Alle Meldescheine bei Hilfeleistungen sind vor dem 28. Januar der Sekretärin abzugeben. Allfällige Austritte müssen schriftlich mitgeteilt werden.

Langendorf. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 21. Januar, 20 Uhr, im Restaurant «National», Langendorf. Nachher gemütlicher zweiter Teil. Die Wichtigkeit einiger Traktanden verlangt vollzähliges Erscheinen. Werbet noch für neue Mitglieder (vom letzten Kurs) und bringt sie mit.

Lausanne. S. d. S. Tous les mardis à 20 h. 30: Cours pour soins aux malades, massages, etc. Couture tous les lundis après-midi au «Caril-lon». Une fréquentation plus assidue des leçons est urgente, car il y aura prochainement une «inspection» d'où il est nécessaire de sortir avec les honneurs de la guerre. Ce sera la meilleure récompense pour notre dévoué docteur Guisan. Nous vous rendons attentives au délai d'inscription pour le cours de perfectionnement.

Löhningen. S.-V. Infolge Aufhebung der Versammlungsverbote können die Vereinsübungen wieder aufgenommen werden. Die nächste Pflichtübung findet am 24. Januar, 20 Uhr, im Schulhaus Löhningen statt. Wir erwarten vollzähliges Erscheinen. Unser Materialdepot ist frisch assortiert, wovon unsere Aktiv- und Passivmitglieder Kenntnis nehmen wollen. Die Generalversammlung findet im Monat Februar statt. Allfällige Anträge und Wünsche sind dem Vorstand rechtzeitig einzureichen.

Meilen und Umgebung. S.-V. Generalversammlung definitiv am 21. Januar, punkt 19.30 Uhr, im Restaurant «Burg», Meilen. Besuch für Aktive obligatorisch. Unentschuldigtes Fernbleiben 1 Fr. Busse. Nach der Versammlung gemütliches Beisammensein.

Münsingen. S.-V. Hauptversammlung: Samstag, 21. Januar, 20.15 Uhr, im «Bären». Nichterscheinen 1 Fr. Busse.

Münsingen. S.-V. «Chörli». Am Schlussabend unseres Kranken-pflegekurses möchten wir eine Tombola durchführen. Wir laden daher alle Freunde, Gönner und Mitglieder des Samaritervereins freundlich ein, ihr Scherflein dazu beizutragen. Gaben werden bis 1. Februar dan-kend entgegengenommen bei Herrn Willy Weissmüller, Tägertschi-strasse.

Oberes Suhrental. S.-V. Der in einer Uebung besprochene Schwei-zerische Samaritertaschenkalender 1939 ist nunmehr à Fr. 1.50 pro Stück erhältlich. Interessenten wollen sich bitte bis 24. Januar an unsere Kassierin, Fr. Berty Tribelhorn, wenden.

Pfungen-Dättlikon. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 21. Jan-uar, punkt 20 Uhr, in der «Traube», Dättlikon. Sammlung der Mit-glieder um 19.30 Uhr beim «Sternen». Abmarsch zehn Minuten nach-her. Die Wichtigkeit der Traktanden erfordert alle Aktiven. Unent-schuldigte trifft Busse.

Rapperswil-Jona. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 21. Januar, 20 Uhr, im Hotel «Post». Für Aktivmitglieder Besuch obligatorisch. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind freundlich eingeladen.

Räterschen. S.-V. Sonntag, 22. Januar, anlässlich der Uebergabe unseres neuen Samariterpostens in Dickbuch obligatorische Uebung im Freien. Unentschuldigtes Nichterscheinen wird mit 1 Fr. gebüsst. Bei jeder Witterung sammeln sich unsere Mitglieder um 13.30 Uhr beim Baugeschäft E. Waldvogel in Räterschen, um 14 Uhr bei der Strassen-abzweigung nach Dickbuch in Oberschottikon, oder dann um 14.30 Uhr bei der «Linde» in Dickbuch.

Rohrdorf. S.-V. Vorstandssitzung: Sonntag, 22. Januar, 20 Uhr, Schulhaus. — **Generalversammlung:** Samstag, 28. Januar, punkt 20 Uhr, im Schulhaus Nd.-Rohrdorf. — Werbet fleissig für den Kranken-pflegekurs. Kursgeld Fr. 7.— inklusive Kursbuch. Für Mitglieder Fr. 3.50. Vor allem sollten die Angehörigen der Freiwilligen Armees-anität den Kurs besuchen.

Rüti (Zch.). S.-V. Ordentliche Generalversammlung: Samstag, 18. Februar, im «Schweizerhof». Anschliessend einfaches Abendessen, nebst Darbietung einer «bunten Stunde». Wir bitten unsere Mitglieder nach besten Kräften mitzuwirken. Auskunft erteilen: Schmid Edw., Schönmann Ed. und Blauenstein Hans. Es findet auch ein «Päckli-ver-kauf» statt und wir bitten Gaben hierzu in natura oder in bar bis zum 16. Februar an Fr. Emilie Jäggi, Bekleidungshaus, Dorfstrasse, abzu-geben. Wert pro Gabe mindestens 50 Rp. Reserviert also den 18. Februar für unsere Sache. — Heute, 20 Uhr: Vorstandssitzung im Kindergarten. Telefon des Präsidenten Nr. 464.

Sirnach. S.-V. Sonntag, 22. Januar, 16 Uhr, Jahreshauptversam-mlung im Gasthaus zum «Engel». Für alle Mitglieder obligatorisch. 1 Fr. Busse. Nach der Versammlung Abendessen gratis. Nachher gemütliche Unterhaltung, Theater etc. Es ist den Mitgliedern erlaubt, Freunde mitzunehmen, jedoch geschlossene Gesellschaft.

Solothurn. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 21. Januar, 20 Uhr, im Hotel «Schwanen», 1. Stock. Obligatorisch. Busse für unent-schuldigtes Fernbleiben 1 Fr. Entschuldigungen bis Montag, 23. Januar, schriftlich an den Präsidenten, Dornacherstrasse 10. Praktische Kurs-abende Montag, Dienstag und Mittwoch im Lokal, Theorie Donnerstag im Hotel «Schwanen», jeweils punkt 20 Uhr.

Stallikon und Aegsterthal. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 21. Januar, 20.15 Uhr, im Bergrestaurant «Felsenegg». Besuch obligato-risch. Bei unentschuldigtem Fernbleiben 1 Fr. Busse. Die Quästorin bittet um Einlösung der Aktivmitgliedkarte und Zeitungsabonnement 1939. Bei eventueller Verschlimmerung der Seuchengefahr erfolgt Ab-sage der Generalversammlung in der Freitagnummer des Bezirks-anzeigers.

St. Gallen-Ost. S.-V. Vortrag von Herrn Dr. H. R. Fels am 23. Januar, punkt 20 Uhr. Kursbeginn 26. Januar. Anmeldungen ab 19 Uhr im Schulhaus Krontal. Hauptversammlung: 28. Januar, 20 Uhr, im Hotel «Bahnhof», St. Fiden. Unentschuldigtes Fernbleiben 1 Fr.

St. gallisch-appenzellischer Samariterhilfslehrerverband. Sonntag, 29. Januar, Winterfeldübung im «Fuchsacker» bei Degersheim. Bei jeder Witterung. Einzelheiten sind aus den demnächst erscheinenden Programmen ersichtlich. Reserviert diesen Sonntag.

St. Georgen. S.-V. Montag, 23. Januar, 20.15 Uhr, im Saale der «Mühleck»: Vortrag von Hr. Dr. Tischhauser: «Hygienische Betrach-tungen». Bitte vollzählig. — Unsere diesjährige Hauptversammlung findet Samstag, 4. Februar, statt.

Thun. S.-V. Ausserordentliche Vereinsversammlung: Mittwoch, 25. Januar, 20 Uhr, im «Hopfenkranz», 1. Stock. Traktanden: Statuten-revision, Jahresprogramm. Vollzähliges Erscheinen. Konsumation. — Mittwoch, 8. Februar, 20 Uhr, im «Hopfenkranz» (1. Stock) Vortrag: «Unsere Zähne und ihre Behandlung». Referent Herr Dr. Wilh. Jost. Bitte diese Abende vormerken. Hauptversammlung: 11. Februar, im «Freienhof». An unsere Mitglieder geht der Ruf, zu Hause oder im Bekanntenkreis Nachschau zu halten, ob entbehrliche ältere Kleidungs-stücke oder haltbare Lebensmittel (Kondensmilch, Kindermehl, Ovo-maltine, Schokolade, Reis, Teigwaren, Dörrobst und Dörrgemüse etc.) vorhanden sind und abgegeben werden könnten. Wir unterstützen damit obdachlose und heimatlose Kinder und Greise in Spanien. Die Anregung wurde vom Kantonalverband sämtlichen Sektionen übermit-telt. Die Sachen können im Krankenmobilmagazin bis 15. Februar abgegeben werden. Besten Dank zum voraus.

Urdorf. S.-V. Infolge weiterer Ausbreitung der Maul- und Klauen-seuche in unserer Gemeinde bleibt bis auf weiteres jegliche Vereins-tätigkeit eingestellt. Die Aktivmitgliederkarten fürs laufende Jahr können beim Präsidenten bezogen werden.

Utzenstorf und Umgebung. S.-V. Erste Uebung im neuen Jahre, nach längerem Unterbruch, Freitag, 20. Januar, 20 Uhr, Lokal Schul-haus. Die Mitgliedkarten stehen zur Verteilung bereit. Bitte zahlreich!

Vellheim. S.-V. Samstag, 28. Januar, 20 Uhr, im Saale zum «Froh-sinn» an der Wülflingerstrasse, Vortrag von Fr. J. Holweger: «Was jeder Samariter vom Luftschutz und der ersten Hilfe bei Kampfstoff-verletzungen wissen muss.» Interessenten aus den Nachbarvereinen sind freundlich eingeladen.

Wallisellen. S.-V. Da wir infolge der Viehseuche unsere erste Uebung nicht abhalten konnten, laden wir unsere Mitglieder auf Mitt-woch, 25. Januar, in unser Lokal ein. Beginn 20 Uhr. Unsere General-versammlung ist auf Samstag, 18. Februar, in das «Linden»-Säli an-gesetzt worden. Anträge sind schriftlich dem Präsidenten einzureichen bis 10. Februar.

Wettingen. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 21. Januar, im Restaurant «Bahnhof», Beginn 19.45 Uhr. Glückspäckli nicht vergessen und Humor mitbringen. Für Aktive obligatorisch. Ehren-, Frei- und Passivmitglieder sind freundlich willkommen.

Wetzikon. S.-V. Generalversammlung: Samstag, 28. Januar, 19 Uhr, im Gasthof zum «Hirschen», Ober-Wetzikon. Reserviert diesen Tag! Näheres in nächster Nummer des Roten Kreuzes.

Wil. S.-V. Hauptversammlung: Sonntag, 5. Februar. Bitte diesen Sonntag für uns zu reservieren.

Worb. S.-V. Samariterübung: Freitag, 20. Januar, 20 Uhr, im Lokal.

Wülflingen. S.-V. Donnerstag, 19. Januar, 20 Uhr, im Lokal. Vortrag von Herrn Dr. med. Schoch. Thema: Chiropraktik. Erscheint vollzählig.

Diverses - Divers

Samariterverband des Kantons Zürich

Am 22. Januar gelangt in unserem Kanton die Initiative betr. Chiropraktik zur Abstimmung. Der Kantonalvorstand befasste sich in seiner Sitzung vom 6. Januar ebenfalls mit dieser Frage und kam zum Schluss, dass wir als Samariter diese Initiative unbedingt ablehnen müssen. Wir haben uns in unsern Statuten nicht nur die Vermittlung von Kenntnissen in erster Hilfe und Krankenpflege zum Ziele gesetzt, sondern wollen auch durch Aufklärung des Volkes der Volksgesundheit im allgemeinen nützen. Wir sind überzeugt, dass durch die Freigabe der Chiropraktik die Volksgesundheit in erheblichem Masse gefährdet ist. Da die Methode, die bekanntermassen aus Amerika importiert ist und dort bereits vor dem Zusammenbruch steht, sämtliche Erkrankungen auf die Verschiebung von Wirbeln zurückführt und auf jede Untersuchung ausserhalb der Wirbelsäule verzichtet, ist die Gefahr der Verschleppung gefährlicher Krankheiten, wie Krebs, Tuberkulose etc., die, wenn frühzeitig erkannt, geheilt werden könnten, sehr gross. Ebenso ist es den Chiropraktoren durch ihre einseitige Ausbildung absolut unmöglich, akute Erkrankungen, wie Blinddarmentzündungen, Diphtherie etc. und andere stark ansteckende Krankheiten zu erkennen und rechtzeitig die im Interesse des Patienten und seiner Umgebung nötigen Vorkehrungen zu treffen.

Wir ersuchen deshalb alle Samariter, dazu beizutragen, dass in unserm fortschrittlichen Kanton kein neues modernes Kurpfuschertum Platz greift.

Samariterverband des Kantons Zürich,

Der Präsident:

E. Jucker.

Der Sekretär:

A. Brändli.

Schlafen bei offenem Fenster

Die Zeit ist vorüber, da man, wenn der Winter eintrat, die Fenster schloss, um sie erst wieder beim Einzug des sonnigen Lenzes zu öffnen. Selbst im Dorfe hat man den gesundheitlichen Wert frischer Luft längst schätzen gelernt. Freilich noch lange nicht so, wie sie es verdient. Wenn zu Grossvaters Zeiten die Menschen trotz Mangels an Luft und Licht in ihren Wohnungen noch gesünder waren als wir es heute sind, so hatten sie dies nur ihrer Beschäftigung im Freien während der Tageszeit und einer einfachen, aber naturgemässen Ernährung zu danken. Heute ist das anders. Heute ist der grösste Teil der Bewohner gezwungen, tagaus, tagein in geschlossenen Räumen zu arbeiten, und, obwohl ja behördlicherseits in hygienischer Beziehung alle Arbeitsräume überwacht werden, der Gesundheitszustand der Innenarbeiter lässt jenem der Aussenarbeiter gegenüber viel zu wünschen übrig.

Es ist deshalb notwendig, dass die Erkenntnis gesunden Schlafes in alle Volksschichten dringt. Das ist das Schlafen bei offenen Fenstern, und zwar vom Frühjahr bis in den Spätherbst. Im Winter bei offenem Fenster zu schlafen, ist der Allgemeinheit nicht anzuraten. Das will sozusagen gelernt sein, und das kann man dem «Luftfanatiker» überlassen. Die Winterluft dringt ja ohnehin zur Genüge auch durch geschlossene Fenster in die Schlafräume, da genügt es, am Tage für kurze Zeit frische Luft einzulassen. Aber so lange es die Zeit erlaubt, sollte jedermann bei offenem Fenster schlafen. Man muss bedenken, dass der dritte Teil vom Leben verschlafen wird, und wer das in verbrauchter Luft tut, läuft Gefahr, sein Leben um Jahre abzukürzen. Frische Luft ist eben ein Haupterfordernis für Gesundheit und Wohlbefinden, das sollte niemand vergessen. Und dieses Lebens-element spendet Allmutter Natur jedermann gratis.

Umso mehr zu tadeln und zu bedauern ist, wenn diese köstliche Spende von der «Krone der Schöpfung» nicht nach Gebühr geschätzt

wird. Freilich, wer todmüde auf sein Nachtlager fällt, schläft auch in verbrauchter Luft, kann aber niemals so gekräftigt erwachen, als wenn er bei offenem Fenster geschlafen hätte. Darum frische Luft in die Schlafzimmern! Selbstverständlich muss dabei auch verschiedenes beachtet werden. Wer vielleicht kurzerhand das ganze Fenster öffnen wollte und dann davor sein Bett stehen hätte, könnte leicht an Zahnweh, Katarrh oder sonst einer üblen Folge der Nachtluft erwachen, zumal wenn kühles oder windiges Wetter draussen herrscht. Nein, es ist auch gar nicht nötig, das ganze Fenster zu öffnen. Am besten ein Oberfenster je nach dem Wetter ganz, halb oder nur etwas geöffnet; das genügt vollkommen zum Einlass frischer Luft. Das Fenster muss aber so geöffnet werden, dass der Luftstrom den Schläfer nicht direkt trifft, das lässt sich ja sehr leicht machen, selbst wo der Vorhang nicht gezogen wird. Es braucht sich deshalb auch der Aengstlichste nicht vor der Nachtluft zu fürchten, wenn er das berücksichtigt. Wer erst versucht, bei offenem Fenster zu schlafen, wird auch bald herausfühlen, dass es ebenso angenehm wie gesund ist, und wird es, ausser im Winter, nicht mehr einstellen. Und es wäre wirklich im Interesse der Volksgesundheit erwünscht, dass jedermann zu der Erkenntnis kommt, wie notwendig das Schlafen bei offenem Fenster ist.

Büchertisch - Bibliographie

Gesundheitspflege. Von Dr. med. Otto Bayard, St. Niklaus (Wallis).

In leicht verständlicher Art und dabei recht belehrend gibt der Verfasser einen Leitfaden über *Gesundheitspflege* heraus, der im Auftrage des Erziehungsdepartementes des Kantons Wallis für die Schulen angefertigt wurde. Dieses 50 Seiten fassende Büchlein gibt aber auch dem Erwachsenen wertvollen Ueberblick über Gesundheitslehre, ohne dass in allzu kleine Details eingetreten wird. Gerade für die Eltern ist das Büchlein geschaffen, das sie über so vieles aufklärt, was nur zum Wohle der Gesundheit ihrer Kinder dienen kann. Das Wichtigste über Ernährung, über Wirkung von Luft und Sonne, über Leibesübungen, über Haut- und Zahnpflege, Genussmittel, sowie auch über die Verhütung der bei uns häufigsten ansteckenden Krankheiten wird hier praktisch doziert, ohne dass der Stoff überladen ist. Eine bessere Darstellung all dieser wichtigen Gebiete dürfte sich kaum anderswo in so fasslicher Weise finden. Wir möchten das Schriftchen bestens zur Anschaffung empfehlen. Sein bescheidener Preis von Fr. 1.— ermöglicht es jedermann, dasselbe anzuschaffen. Erhältlich beim Verbandssekretariat des Schweiz. Samariterbundes. Unsern Samaritervereinen sei die Anschaffung bestens empfohlen.

Dr. H. Scherz.

Totentafel

Oerlikon und Umgebung. S.-V. Innert Jahresfrist stehen wir zum zweitenmal an der Totenbahre eines Gründers unseres Vereins. Unser treues und langjähriges Ehrenmitglied

Herr Konrad Meili in Schwamendingen

ist nach kurzem Unwohlsein an Altersschwäche am 27. Dezember im 95. Lebensjahre gestorben. Nach der Gründung des Vereins half er tatkräftig mit. Er übernahm im Jahre 1898 den Samariterposten in Schwamendingen und hat seither in vielen Jahren unter Mitwirkung seines Sohnes und dessen Gattin, die heute beide Ehrenmitglieder des Vereins sind, manchem Verunfallten die erste Hilfe geleistet. Auch noch im hohen Alter hat Herr Meili dem Verein stets ein grosses Interesse entgegengebracht. Nun hat der müde Erdenpilger seine erhoffte Ruhe gefunden; wir werden ihm ein freundliches Andenken bewahren. Den trauernden Hinterlassenen unsere herzliche Teilnahme. F.

Vereinsnachrichten - Nouvelles des sociétés

Altstetten-Albisrieden. S.-V. Generalversammlung vom 7. Januar. Der Präsident, Alb. Appenzeller jun., konnte 98 Mitglieder begrüßen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung und dasjenige der Halbjahresversammlung wurden unter bester Verdankung genehmigt. Der Präsident verlas seinen flott abgefassten Jahresbericht und liess nochmals sämtliche 21 Veranstaltungen des verflossenen Jahres an unsern Augen vorbeiziehen. Dem Übungsleiter Hans Jucker sei für seine stets interessant gestalteten Übungen speziell gedankt. Die neu eingeführten vier Diskussionsabende, die den Mitgliedern Gelegenheit